
Wettkampfordnung DBFV NRW

Ablauf, Pflichten und Bewertung eines Wettkampftags. Stand: 1. August 2026.

1. Geltung

Verbindlich sind das offizielle DBFV-/IFBB-Regelwerk und die Ausschreibung des jeweiligen Events. Dieses Dokument fasst den Stand der Verbandsseite zusammen und ersetzt sie nicht.

Gewertet wird über Platzziffern, nicht über Punkte: Jeder Kampfrichter vergibt pro Runde einen Rang, Extremwerte werden gestrichen, die niedrigste Summe gewinnt. Das Leitprinzip: Es gewinnt, wer die wenigsten Schwächen hat — gemessen am Profil der jeweiligen Klasse.

2. Vorbereitung und Anmeldung

- Ausschreibung und Meldeschluss lesen.
- Starterlizenz und Profilangaben prüfen.
- Klasse über die Kategorienübersicht oder den Klassenfinder einordnen.
- Online-Anmeldung vollständig ausfüllen, Klasse wählen, Coach- und Vereinsangaben ergänzen.
- Zahlung und Bestätigung prüfen.

3. Ablauf des Wettkampftags

Der Tag in Reihenfolge:

- Einlass
- Check-in
- Waage
- Backstage
- Vorwahl
- Finale
- Siegerehrung
- Ergebnisse

Anreise und Orientierung

- Mit Puffer anreisen; Check-in-Ort und Zeitplan vorab speichern.
- Ausweis, Lizenzstatus und Anmeldebestätigung griffbereit halten.
- Backstage, Zuschauerbereich und Sanitärbereiche vorab suchen.

Check-in und Startnummer

- Daten, Klasse und gegebenenfalls Größe und Gewicht werden geprüft und final eingeordnet.
- Startnummer sicher und sichtbar befestigen.
- Offene Klassenfragen direkt beim Check-in klären.
- Auf spätere Aufrufe und die Startreihenfolge achten.

4. Backstage

- **Coach-Zugang:** Ob und wie Coaches backstage dürfen, entscheidet die konkrete Ausschreibung oder die Organisation vor Ort.
- **Tanning:** Nur ausgewiesene Bereiche nutzen, Flächen sauber halten. Regeln zu Farbe und Öl können je Event variieren.
- **Musik:** Wenn Musik gefordert ist, im geforderten Format und mit Backup mitbringen.
- **Gepäck:** Backstage-Wege frei halten, kompakt packen.
- **Aufrufe:** Durchgehend auf Aufrufe, Reihenfolge und Anweisungen der Expeditoren achten. Ein verpasster Aufruf kann den Start gefährden.
- **Verhalten:** Backstage ist ein gemeinsamer Arbeitsbereich: Rücksicht, Ruhe und Fairness.

5. Bewertung

Runden

Je nach Disziplin und Starterzahl sind es zwei bis vier Wertungsrunden. Die Punkte der Vorwahl werden nicht ins Finale übernommen — sie bestimmen nur, wer dort steht.

- **Elimination und Vorwahl:** Bei großen Feldern reduziert eine Eliminationsrunde das Feld. In der Vorwahl folgen Einzelvorstellung und Pflichtposen bzw. Vierteldrehungen; die Richter nennen ihre Top-5-Vorschläge.
- **Vergleiche (Call-outs):** Die meistgenannten Athleten werden gemeinsam nach vorne gerufen und direkt verglichen. Der Hauptkampfrichter bestimmt die Anzahl — mindestens, bis jeder einmal im Vergleich stand.
- **Finale:** Die Top 6 (Paare: Top 3) posieren zeitgleich, die Reihenfolge wird getauscht und erneut verglichen. Hier fällt die endgültige Platzierung. Der anschließende Posedown wird nicht gewertet.
- **Kür oder I-Walk:** Nur die Bodybuilding-Klassen und Women's Physique zeigen eine gewertete Kür — im Finale zählen Vergleiche 2/3, Kür 1/3. Form-Klassen enden ohne Kür mit der Finalrunde bzw. dem I-Walk.

Platzierung

5, 7 oder 9 Kampfrichter vergeben Platzziffern. Die höchste und niedrigste Wertung werden gestrichen (bei 9 Richtern je zwei), der Rest wird addiert — die niedrigste Summe gewinnt. Bei Gleichstand entscheidet die Majorität der Richter über alle Wertungen hinweg.

Worauf die Jury überall achtet

- Hautbild und Bräunung: abwischbare Farbe, Glanzfarben und Schmierereien sind verboten.
- Saubere Ausführung der Grundposen bzw. Vierteldrehungen.
- Bühnenpräsenz und Haltung vom ersten bis zum letzten Moment im Line-up.
- Kein übertriebenes Grimassieren, kein unsportliches Verhalten.
- Klassenprofil getroffen: zu hart oder zu muskulös führt in Form-Klassen zur Rückstufung.

6. Packliste für den Wettkampftag

- Event-Ausschreibung gelesen, Meldeschluss notiert.
- Lizenzstatus, Anmeldung und Ausweis geprüft.
- Bikini bzw. Posinghose, Ersatzkleidung und Bühnenfarbe vorbereitet.
- Startnummer sichtbar und sicher befestigt.
- Musikdatei und Backup griffbereit.
- Verpflegung, Wasser, Handtücher und Pump-up-Band eingepackt.
- Anreise, Unterkunft und Zeitplan mit Check-in-Zeit festgehalten.
- Backstage-Regeln und Zeitplan an Coach oder Begleitung weitergegeben.